

PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende Juli 2006

Integriertes Management von Industrieabfällen in Kaluga



Industrieabfälle. Foto: Markus Gleis/UBA

Hintergrund

In Russland entstehen jährlich große Mengen produktionsspezifischer Abfälle. Diese können durch die schwach entwickelte oder nach dem Zerfall der Sowjetunion zusammengebrochene Sekundärverarbeitungsindustrie nicht verwertet werden. Die Ablagerung dieser Abfälle auf ungeeigneten Deponien belastet Luft, Wasser und Boden über die zulässigen Grenzwerte hinaus. Seit 2002 ist zudem ein Gesetz in Kraft, das Unternehmen verpflichtet, ihr reales Abfallaufkommen zu berichten. Das Vorhaben wurde im Rahmen der deutsch-russischen Umweltzusammenarbeit initiiert.

Projekt

Ziel des Projekts war es, den Rahmen für eine umweltgerechte und ökologisch unbedenkliche Handhabung von industriellen Abfällen in der Russischen Föderation zu schaffen und die Grundlage zu dessen Einführung am Beispiel des Gebiets Kaluga vorzubereiten.

Im ersten Schritt werteten die Projektpartner die rechtlichen, institutionellen und technischen Bedingungen für den Umgang mit industriellen Abfällen umfassend aus. Es folgte eine ausführliche Analyse der Abfallströme hinsichtlich der Abfallmengen, Abfallarten sowie der Abfallgefährlichkeit nach Branchen. In Modellbetrieben erarbeiteten die Partner gemeinsam Lösungen für einen umweltgerechten Umgang mit entstehenden Abfällen, für die Verringerung der Abfallmengen und für die Abfallverwertung. Die russischen Projektpartner entwickelten eine Software zur Sammlung, Bearbeitung und Verwaltung der Abfalldaten, die zur Erprobung in der Stadt Kaluga eingesetzt wurde.

Die Auswertung der Projektergebnisse ermöglichte die Formulierung eines Projektvorschlags zur Fortführung und Weiterentwicklung der deutsch-russischen Zusammenarbeit in Fragen der Abfallwirtschaft und des regionalen Abfallmanagements.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 077
- Region: Russischen Föderation, Gebiet Kaluga
- Laufzeit: 12/2003 – 05/2006
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: IABG Berlin, www.iabg.de
- Projektpartner vor Ort: Ekoanalytika Kaluga, Ministerium für Naturressourcen Gebiet Kaluga

Weitere Informationen:

Umweltbundesamt
Fachgebiet Internationaler Umweltschutz
BHP-info@uba.de

Projektmanagement/ Ansprechpartnerin
für die Region Kaukasus,
Zentralasien, Russische Föderation:
Ulrike Tröger
Tel: +49-340-2103-2196
E-Mail: ulrike.troeger@uba.de